



Farbe und Beschriftung der Feuerwehrfahrzeuge

(Stand: November 2006)

1. **Farbe:** Die Farbe der Feuerwehrfahrzeuge ist feuerwehrrrot RAL 3000. Die Rollläden sind in Weißalluminium (ähnlich Farbton RAL 9006) auszuführen. In weißer Farbe (RAL 9010) sind die Beschriftung, die taktische Bezeichnung, eventuelle fortlaufende Nummer und Feuerwehrnotrufnummer 115 auszuführen. Kotflügel, Stoßstangen, Kühlergrill und Fahrzeugdach können weiß gespritzt werden, Radfelgen grau oder schwarz.

Zierstreifen und Designelemente sind in begrenztem Umfang zugelassen, jedoch nur in der Farbe weiß bzw. rot auf den Rollläden.

Die gemäß Straßenverkehrsordnung für Fahrzeuge und Anhänger mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen vorgeschriebenen reflektierenden Streifen sollen aus Gründen der Einheitlichkeit seitlich in der Farbe weiß und am Fahrzeugheck in der Farbe rot ausgeführt werden.

2. **Beschriftung:** Die Beschriftung wird jeweils auf den vorderen Wagentüren angebracht. Falls es sich um ein türenloses Fahrzeug handelt, so wird die Beschriftung unmittelbar hinter dem Einstieg zu den Vordersitzen angebracht.

Die Größe der Beschriftung und des Emblems oder Wappens ist immer gleich – unabhängig von der Autogröße.

Falls das Feuerwehremblem verwendet wird, so ist darauf zu achten, dass es genau dem offiziellen Feuerwehremblem des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols entspricht.

Firmenbezeichnungen dürfen maximal 50 mm mal 300 mm sein und müssen so angebracht werden, dass sie keine der vorgesehen Aufschriften stören.

Die Werbung von Sponsoren darf nicht an einer Außenseite des Fahrzeuges angebracht werden.

Die Patenschaft kann auf einer am Fahrzeug angebrachten Plakette festgehalten werden.

- 2.1 **Fahrzeuge des LFFV:** Weißes Feuerwehremblem, Größe: 250 mm x 220 mm (= Breite x Höhe) und Schrift: „LANDESVERBAND SÜDTIROL“ oval oberhalb und „UNIONE PROVINCIALE ALTO ADIGE“ oval unterhalb des Emblems.

Breite der ganzen Beschriftung von U (UNIONE) bis E (ADIGE) 520 mm, Höhe insgesamt (Emblem und Beschriftung) 385 mm.

Buchstaben: Schrifthöhe 35 mm, Balkenstärke 5 mm.
Schrift: Druckschrift, Großbuchstaben, Farbe weiß.

2.2 Fahrzeuge der BFV: Weißes Feuerwehremblem, Größe: Breite 250 x Höhe 220 mm und Schrift: „BEZIRKSVERBAND UNTERVINSCHGAU“ oval oberhalb und UNIONE DISTRETTUALE BASSA VENOSTA“ oval unterhalb des Emblems.

Breite der ganzen Beschriftung maximal 520 mm, Höhe insgesamt (Emblem und Beschriftung) 385 mm.

Buchstaben: Schrifthöhe 35 mm, Balkenstärke 5 mm.
Schrift: Druckschrift, Großbuchstaben, Farbe weiß.

2.3 Fahrzeuge der FF: Entweder das weiße Feuerwehremblem oder das Ortswappen (Gemeinde oder Fraktionswappen) in den genehmigten Farben (Emblem: Maße siehe LFV/BFV, Wappen: Breite 200 mm und Höhe 250 mm).

Auf der linken Seite steht oval oberhalb des Emblems oder Wappens „FREIWILLIGE FEUERWEHR“ und oval unterhalb des Emblems oder Wappens der Name der Feuerwehr. Dieser Text kann alternativ auch in ladinischer Sprache angebracht werden.

Auf der rechten Seite steht die entsprechende italienische Bezeichnung „VIGILI DEL FUOCO VOLONTARI“ oval oberhalb und der Name der Feuerwehr oval unterhalb des Emblems oder Wappens.

Alternativ kann die Beschriftung auch auf beiden Seiten zweisprachig (deutsch – italienisch oder ladinisch – italienisch) angebracht werden.

Breite der ganzen Beschriftung maximal 520mm, Höhe insgesamt (Emblem und Beschriftung) 385 mm.

Buchstaben: Schrifthöhe 35 mm, Balkenstärke 5 mm.
Schrift: Druckschrift, Großbuchstaben, Farbe weiß.

3. Taktische Bezeichnung: 100 mm ab dem vorderen Rand der zweiten Tür (Mannschaftsraum) und 100 mm unterhalb des unteren Fensterrandes beginnt beidseitig die taktische Bezeichnung. Wenn keine zweite Tür vorhanden ist, ist die Bezeichnung sinngemäß an dieser Stelle anzubringen.

Buchstaben: Schrifthöhe 50 mm, Balkenstärke 7mm.
Zahlen: Schrifthöhe 35 mm, Balkenstärke 5 mm.
Schrift: Druckschrift, Großbuchstaben, Farbe weiß.

Liste wichtiger taktischer Bezeichnungen:

KLF	Kleinlöschfahrzeug
LF	Löschfahrzeug
LF-B	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung
TLF	Tanklöschfahrzeug (1000, 2000, 3000, 4000 l Wasserinhalt) z.B.: TLF 4000 = TLF mit 4000 l Wasser
TRF	Tankrüstfahrzeug (ex RLF Rüstlöschfahrzeug)
KRF	Kleinrüstfahrzeug
RF	Rüstfahrzeug
SRF	Schweres Rüstfahrzeug
DL	Drehleiter
DL-K	Drehleiter mit Korb
TL-K	Hubrettungsbühne (Teleskopleiter) mit Korb
KTF	Transportfahrzeug (bis 3,5 t)
TF	Transportfahrzeug (über 3,5 t)
KTF-K	Transportfahrzeug (bis 3,5 t) mit Kran
TF-K	Transportfahrzeug (über 3,5 t) mit Kran
GSF	Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug
ELF	Einsatzleitfahrzeug
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
TSA	Tragkraftspritzenanhänger

Bemerkung: Der Zusatz **-A** bei der taktischen Bezeichnung (z. B. KLF-A) gibt an, dass das Fahrzeug über einen Allradantrieb verfügt.

4. Fortlaufende Nummer: Falls Feuerwehren wünschen, ihre Fahrzeuge fortlaufend zu nummerieren, so soll das auf folgende Weise geschehen:

Die Nummer ist an der vorderen untersten Ecke der vorderen Wagentür beidseitig anzubringen. Die Nummer steht in einem Kreis.

Ziffer: Schrifthöhe 35 mm, Balkenstärke 5 mm.

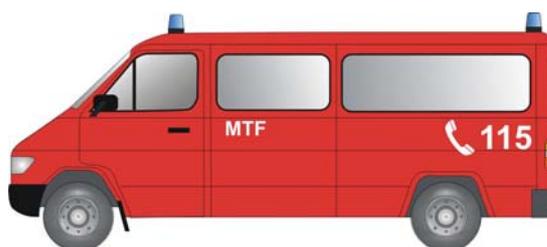
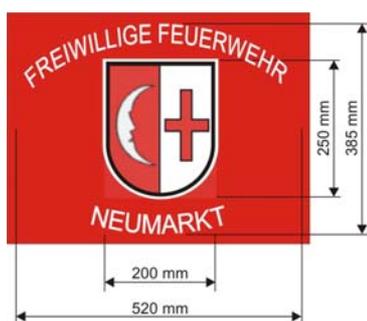
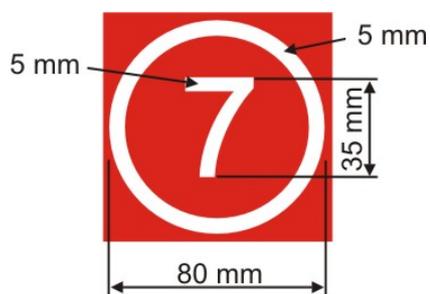
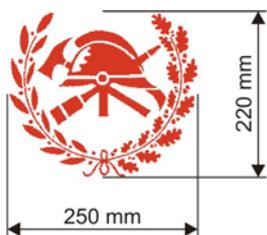
Kreis: Außendurchmesser 80 mm, Balkenstärke 5 mm, Farbe weiß.

5. Feuerwehrnotrufnummer: Falls gewünscht kann diese auf dem Fahrzeug angebracht werden:

Das Symbol „Telefonhörer“ und die Nummer 115 kann auf beiden Fahrzeugseiten (möglichst im hinteren Fahrzeugdrittel) und auf der Fahrzeugrückseite angebracht werden. Die Notrufnummer darf auf keinen Fall zu Verwechslungen mit der Beschriftung und der taktischen Bezeichnung führen.

Buchstaben: Schrifthöhe/Balkenstärke 100/14 mm bis 300/40 mm.

Der Telefonhörer: um 50% größer als die Schrifthöhe, oben um 35 Grad nach links geneigt, Farbe weiß.



Feuerwehrrufnummer auf Feuerwehrfahrzeugen

Schrifttyp: Arial-Fett

Telefonhörer: ist 50% höher als die Ziffern, 35 Grad nach links geneigt und nach der horizontalen Mittellinie der Ziffern ausgerichtet.

Farbe: weiß



Beschriftung der Fahrzeuge der Feuerwehrstützpunkte

(Beschluss des LFA vom 6. September 1991)

Die Fahrzeuge der Feuerwehrstützpunkte, die mit 70% und mehr auf die Normausführung vom Land bezuschusst werden (Drehleitern, Gefährliche-Stoffe-Fahrzeuge ...), werden wie folgt beschriftet:

- Beschriftung Bezirksverband mit Angabe des Standortes (= Feuerwehr, die das Fahrzeug betreut).
- Mit der Annahme des Beitrages verpflichtet sich die Feuerwehr, diese Beschriftung anzubringen.
- Für die Anbringung der Beschriftung, Größe, Farbe usw. gilt das vorher gesagte.

